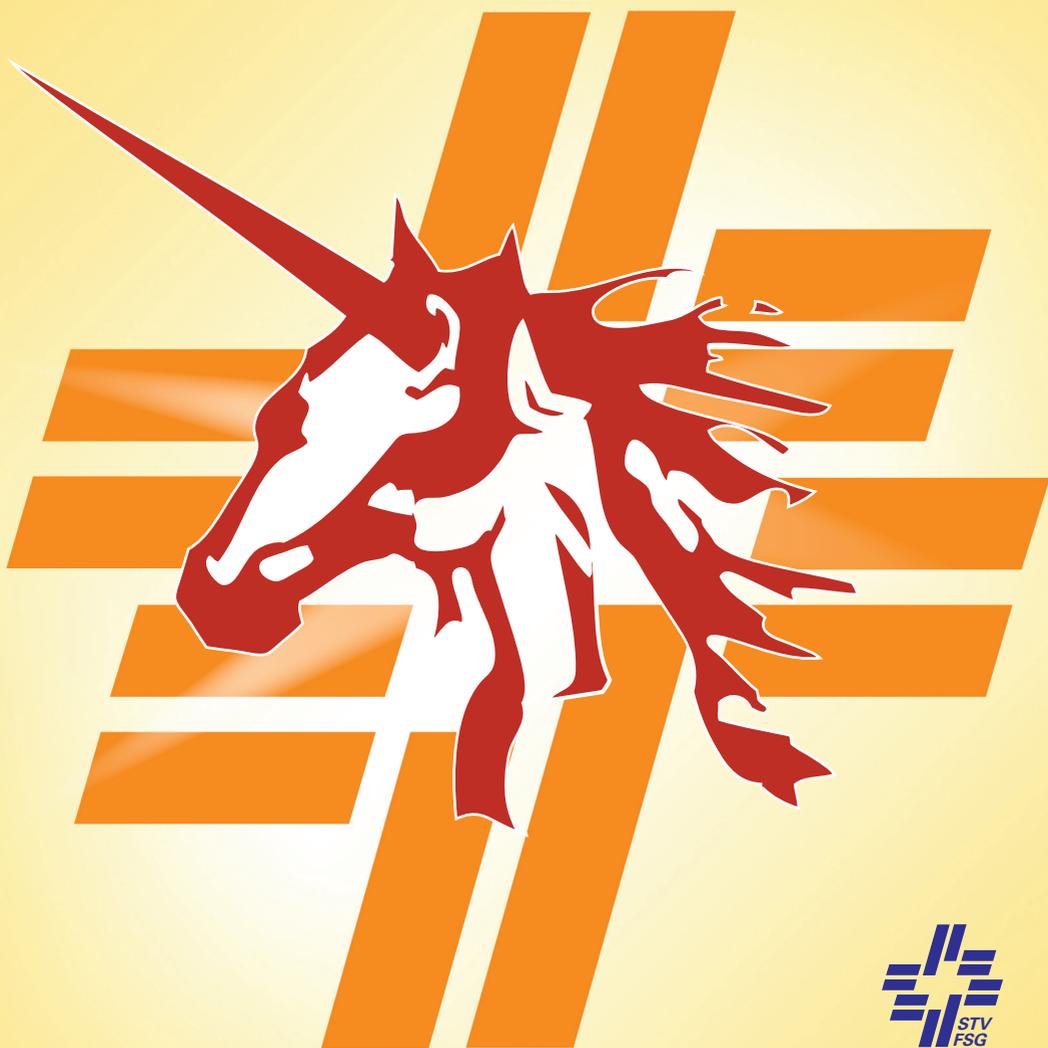


# Düwendorfer TURNER 2/15

Turnverein | Damenriege | Frauenriege | Männerriege | Volleyball  
Kinderturnen | Jugendriege | Mädchenriege | Veteranen | Gen. Oberheimet



# DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf  
erscheint vierteljährlich in 800 Exemplaren

37. Jahrgang

Juni 2015

Nummer 2/2015

## Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb	Strehlgasse 29	8600 Dübendorf	044 820 16 25
<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione	Hörlmstrasse 11	8600 Dübendorf	044 821 55 68
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht	Loorenstrasse 45	8305 Dietlikon	044 833 01 00
<i>Redaktionsadresse</i>	Sandra Wegmüller	Chriesmattweg 6	8600 Dübendorf	044 822 55 88
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Bühlwiesenstrasse 2	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage [www.tv-duebendorf.ch](http://www.tv-duebendorf.ch)

## TVD / Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

<i>Vizepräsidentin</i>	Christine Volkmer	044 820 28 08				
<i>Oberturner</i>	Daniel Schenk	079 604 67 30	Aktive	Mi/Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Marcel Höppler	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg
	Monika Kuhn-Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr	19.30 – 21.30	Högler
	Jasmine Weisskopf	044 820 34 50	Jun. B+C	Fr	18.30 – 20.00	Högler
	Angela Birrer	079 356 40 22	Damen 2	Mo	19.30 – 21.30	Stägenbuck
<i>Jugendriege</i>	Björn Handke	044 577 02 93	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Björn Handke	044 577 02 93	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Ursula „Uschi“ Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30	Grüze 7

## Damenriege

PC Konto 80-69705-9

<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wackerlin	076 323 63 29				
<i>Techn. Leitung</i>	Larissa Landolt	078 741 86 12	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Lorette Tschudin	044 821 90 10	Aktive	Mi	19.45 – 21.00	Högler
<i>Mädchenriege</i>	Olivia Albin ( <i>Hauptleitung</i> )	079 754 43 30	Oberstufe	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Samantha Badraun	078 685 44 38	5./6. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	079 716 05 31	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
	Alexandra Lang	079 345 40 55	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
	Deborah Badraun	078 683 44 60	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
<i>Kinderturnen</i>	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	17.45 – 18.45	Birchlen

## Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7 + 4
<i>Volleyball</i>				Do	18.30 – 19.45	Grüze 7

## Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

<i>Präsidentin</i>	Franziska Nater	044 822 31 27				
<i>Trainingskoordination</i>	Mary Wichser	044 820 21 19		Di	19.45 – 21.00	Birchlen

## Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

<i>Obmann</i>	Werner Schüpbach	044 836 75 21				
---------------	------------------	---------------	--	--	--	--

## Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79			gehrigwalter@bluewin.ch	
<i>Hüttenwart</i>	Fredi Styger	044 821 83 82	078/831 59 33		(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)	

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 3/2015: 31. Juli 2015, [sandra@wegmueller.biz](mailto:sandra@wegmueller.biz)

# Editorial

## Spät abends am Küchentisch

Es ist spät am Abend. Zu Dritt sitzen wir an einem langen Holztisch in der grosszügigen Küche. Vor uns liegt ein Stapel mit Berichten, die wir gerade gestaltet und bearbeitet haben. Sie alle sollen in dieser Ausgabe publiziert werden. Die letzten Berichte trafen noch während unserer Besprechung ein.

Schon vor ein paar Tagen gingen die Beiträge durch die Hände des Lektors. Der Layouter nahm allfällige Korrekturen vor und formatiert die verschiedenen Schriften und stellte die Seitenränder auf die richtigen Abstände ein.

Schon früh an diesem Abend begannen wir jeden eingereichten oder selber verfassten Beitrag einzeln zu besprechen und – falls vorhanden – die Bilder dazu auszusuchen. Aufgrund der so zusammengestellten Beiträge, wurde für jeden Bericht der Seitenumfang festgelegt. Dieser stimmt selten ganz mit der Disposition überein, welche vor jeder Ausgabe erstellt wird. Manche Texte sind kürzer, andere wiederum etwas ausführlicher als vorgesehen. Ungeachtet ob kurz oder lang: Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Nun, an besagtem Küchentisch sitzend, folgt der Moment, auf den wir vor jeder Ausgabe mit grosser Spannung entgegentzittern. Der Umfang der Berichte wird addiert. Geht es mit der Anzahl der Seiten auf? Haben wir eine Seite zu viel? Oder drei Seiten zu wenig? Denn die Gesamtseitenzahl muss aufgrund der Druckbögen stets durch vier teilbar sein. Je nach dem, wie das Ergebnis ausfällt, muss nochmals eine „Zusatzrunde“ eingeläutet werden, so dass die Seitenanzahl zu stimmen kommt. Eine nicht immer leichte Aufgabe! Um ganz sicher zu sein, zählen wir die Seitenanzahl nochmals zusammen. Wir staunen nicht schlecht: Unter dem Strich resultieren mit dem Umschlag 60 Seiten. Genau so viele wie vorgesehen – und auch so viele wie schon lange nicht mehr. Wir fragen uns Scherzens halber, ob der Pöstler die Ausgabe überhaupt noch durch den Briefkastenschlitz bringt. Besten Dank an alle Schreibenden und Fotografen aus den Riegen für ihre geschätzte Mitarbeit.

## Was ist uns unser Verein Wert?

Ganz andere Sorgen quälen manch einen Vereinsvorstand. So konnte an der diesjährigen Generalversammlung für den Turnverein kein neuer Präsident gefunden werden. Als Übergangslösung und zur Sicherung des Fortbestandes des Vereins, teilt sich nun der Vorstand diese Aufgabe. Kein leichtes Unterfangen und grossen Respekt an die Beteiligten. Doch sie sind nicht die Einzigen. In gleicher Weise „kompensiert“ die Männerriege den fehlenden Oberturner oder die Genossenschaft Oberheimet den vakanten Posten des Aktuars.

„Irgendwie geht es ja schon!“ Aber dieses „irgendwie“ kann auf Dauer gefährlich sein. Denn die zusätzliche Belastung, die sich die Vorstandsmitglieder aufbürden, ist so nicht vorgesehen und kann dem Einzelnen auch zu viel werden. Nicht umsonst werden engagierte Leute für diese Aufgaben gesucht!

Dass sich das Überwinden von Durststrecken ausbezahlen kann, zeigt die Situation der Frauenriege. Vor zwei Jahren noch ohne Präsidentin, ist der Vorstand nun mit motivierten Frauen besetzt und von neuem erstarkt. Das macht Mut und gibt Hoffnung auf „bessere Zeiten“. Aber mit hoffen und die Hände in den Schoss legen ist es nicht getan. Auch die Mitglieder sind gefordert ihren Vorstand nach Kräften zu unterstützen, denn letztlich geht es um den eigenen Verein. Das sollte er uns Wert sein.

## Positive Rückmeldungen

Gespannt war ich auf die Reaktionen in Bezug auf die Neugestaltung der Titelseite. Und es gab tatsächlich Rückmeldungen – und zwar vorwiegend positive. Das freut mich natürlich sehr, dass unsere Bemühungen für ein attraktives Vereinsorgan bemerkt und geschätzt werden. Mit den Farben der aktuellen Titelseite wird der Sommer thematisiert. Hoffen wir, dass dieses Jahr das Wetter ebenfalls mitspielt und der Sommer auch ein Sommer wird, so wie wir ihn uns alle wünschen.

Vorsitzender Redaktor  
Thomas Trüb

# In eigener Sache

## Änderung in der „Redaktionsstube“

Nach drei Jahren Mitarbeit in der Redaktion verlässt uns Tanja Zufelde und übergibt die Aufgabe der Textbearbeitung und des Layouts in andere Hände. Tanja stiess mit der Ausgabe 2/12 zum Redaktionsteam. Seit der Ausgabe 1/13 zeichnete sich die aktive Turnerin der Damenriege alleine für das Layout im „Dübendorfer Turner“ verantwortlich.

Bereits Anfang 2014 orientierte uns Tanja, über die Absicht wegzuziehen und sie würde deshalb die Redaktion im Sommer 2015 verlassen. Mit Bedauern nahmen wir die Neuigkeiten zur Kenntnis. So wurde ein baldiger Ersatz für Tanja gesucht, um auch der neuen Person eine gewissenhafte und fundiert Einführung gewährleisten zu können als auch für einen nahtlosen Übergang zu sorgen. Auch wenn aus dem vorgesehenen Umzug vorerst nichts wurde, hielt Tanja an ihrer Entscheidung fest. Denn bei der Familie Zufelde kündigte sich weiterer Nachwuchs an. Inzwischen ist die Tochter auf die Welt gekommen und ein neues Zuhause konnte ebenfalls gefunden werden.

Wir wünschen Tanja und ihrer Familie von Herzen alles Gute für die Zukunft. Viele schöne Stunden mit dem kleinen Erdenbürger und ein gutes Einleben am neuen Ort. Für die geleistete Arbeit danken wir Tanja ganz herzlich.

## Sandra Wegmüller neue Layout-Verantwortliche

Als Nachfolge für Tanja hätten wir gerne eine Turnerin aus den Reihen der Damenriege in die „Kunst der Textbearbeitung“ eingeführt. Leider wurden unsere Bemühungen nicht belohnt. Deshalb weiteten wir unser Suchgebiet aus – und wurden fündig. Unserer Kassierin Erika Guccione fiel bei der letzten Turnfahrt der Frauenriege eine neue Mitturnerin auf, die ständig am fotografieren war. Auf Anfrage war Sandra Wegmüller nicht abgeneigt eine Aufgabe in der Redaktion zu übernehmen, bedingte sich aber noch eine Bedenkfrist aus. Sie wollte sicher sein, dass sie auch die notwendige Zeit aufbringen konnte. Denn wenn sie etwas anpackt, dann zu 100%. Nach reiflicher Überlegung (und familieninterner Besprechung) sagte Sandra zu und nahm gleich an der ersten Redaktionssitzung in diesem Jahr teil. Inzwischen hat sie sich schon mächtig ins Zeug gelegt und ist, mit verdankenswerter Unterstützung von Tanja, bereits voll im Prozess integriert.

Sandra ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und seit zwei Jahren Mitglied der Frauenriege. Sie engagiert sich zudem in dessen Vorstand als Beisitzerin (Betreuerin der Vereins-Homepage).



Sandra Wegmüller (li.) und Tanja Zufelde bei der Besprechung für die neueste „Dübendorfer Turner“-Ausgabe

Mit der vorliegenden Ausgabe legt Sandra nun ihr Lehrstück ab. Ab der Ausgabe 3/15 ist sie dann die erste Adresse für Berichte und Bilder. Eine eigene Dropbox und E-Mail-Adresse, an welche die Berichte und Fotos geschickt werden können, ist bereits eingerichtet.

Wir freuen uns, dass sich Sandra für die Mitarbeit im Redaktionsteam entschieden hat und wünschen ihr viel Freude und Befriedigung bei der Redaktionsarbeit.

Das Redaktionsteam

# Vorschau

## GLZ-Verbandsturnfest in Weiningen

An den Wochenenden vom 27./28. Juni sowie vom 4./5. Juli geht in Weiningen das Turnfest des Regionalverbandes Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich (GLZ) über die Bühne. Gleichzeitig feiert der gastgebende Turnverein Weiningen sein 100-jähriges Bestehen. Erwartet werden weit über 4000 Turnerinnen und Turner sowie gegen 10'000 Besucher. Die Organisatoren können dabei auf die Erfahrungen aus Urdorf zurückgreifen. Dort fand das GLZ-Turnfest im Jahr 2006 statt. Neben den Wettkämpfen ist auch ein breit gefächertes Rahmenprogramm geplant.



Die grosse Jubiläumsfeier startet jedoch schon am Freitag, 26.06.2015. Der Eintritt ist frei.

Mit von der Partie sind auch die Dübendorfer Turnerinnen und Turner. Bereits am ersten Wochenende sind die Einzelturner des Turnvereins bei ihren Mehrkämpfen im Einsatz und am Abend steht dann die Volleyballnacht auf dem Programm. Etwas geselliger wird es bei den Turnveteranen zu und her gehen. Sie halten am Sonntag, dem 28. Juni, ihre kantonale Veteranentagung ab.

### Vereinswettkämpfe am 4. Juli 2015

Der Samstag des zweiten Wochenendes steht ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe. Der Turnverein startet mit der Pendelstafette über die 80 m-Distanz. Im anschliessenden „Fachtest Allround“ werden in drei verschiedenen Übungen die Fertigkeiten mit Bällen, Schnelligkeit, Gefühl und Treffsicherheit auf die Probe gestellt. Den Fachtest absolviert der TVD zusammen mit der Damenriege. In der dritten Disziplin ist beim Weitwurf (Wurfkörper) Technik und Schnelkraft gefragt.

Die Männerriege messen sich in den drei „Fit & Fun“-Disziplinen. Jeder Wettkampfteil besteht aus zwei anspruchsvollen Übungen, in denen Koordination, Ballgefühl und Geschicklichkeit und Ausdauer alles abverlangen.

Nach erbrachter Leistung wartet das Festzelt, wo noch die letzten Reserven bis in die frühen Morgenstunden angezapft werden. Am Sonntag bilden zahlreiche Vorführungen und die Rangverkündigungen den krönenden Festabschluss.

Besucher und Fans sind bei allen Riegen ganz herzlich willkommen und die Dübendorfer freuen sich auf eine grosse Unterstützung auf dem Wettkampfsplatz.

Weitere Informationen rund um das Turnfest sind ersichtlich auf der Homepage: <http://tf2015.ch/>

Thomas Trüb

## Einsatz der Dübendorfer Turnerinnen und Turner

<b>Samstag, 27. Juni 2015</b>	6-Kampf (Leichtathletik)	ab 9.30 Uhr
	Turnwettkampf	07.30 bis 9.00 Uhr
	Volleyballnacht	Mixed-Turnier

<b>Sonntag, 28. Juni 2015</b>	5-Kampf (Leichtathletik)	ab 8.30 Uhr
	Kantonale Veteranentagung	

<b>Samstag 4. Juli 2015</b>	Vereinswettkämpfe
-----------------------------	-------------------

### Turnverein und Damenriege

Zeit	Disziplin
11.25	Pendelstafette
12.25	Fachtest Allround
13.35	Wurf

### Männerriege

Zeit	Disziplin
11.10	Fit & Fun 1
12.10	Fit & Fun 2
13.10	Fit & Fun 3

# Jugend und Sport

## Neue J+S-Leiterin

Im Oktober 2014 absolvierte Silvana Albin ihre Grundausbildung zur J+S-Leiterin Kindersport. Während einer Woche musste viel Theorie über Trainingsphysiologie und -aufbau, Kommunikation, Führung und Administration gelernt und anschliessend in die Praxis umgesetzt werden. Die abschliessende Prüfung hat Silvana erfolgreich bestanden. Ganz herzliche Gratulation!



Silvana ist für die jüngsten Turnerinnen und Turner verantwortlich und leitet das Kinderturnen im Schulhaus Birchlen. Wir wünschen Silvana bei dieser spannenden und herausfordernden Aufgabe weiterhin viel Freude, Motivation und Ausdauer.

J+S-Coach Nicole Geiser

## Kinderturnen

### Die Osterhasenprüfung



Die Osterhasen brauchen in diesem Jahr dringend unsere Hilfe. Bevor wir aber richtige Osterhasen wurden, mussten wir die Osterhasenprüfung bestehen. Um die Fertigkeiten eines Osterhasen zu erlernen, machten wir uns auf den Weg in die Hasenschule. Es war ein langer und beschwerlicher Weg, so machten wir an einem See rast und mussten uns beim aufziehenden Sturm unter Baumstämmen verstecken. Auch blieb uns eine Begegnung mit dem Fuchs nicht erspart. Glückich und schon etwas erschöpft, kamen alle heil in der Schule an.

Da ging es gleich los mit verschiedenen Übungen. Eine lange Hoppelstrecke mit Trampolin, Kästen und einer Bank musste vorsichtig überschritten werden. Dann

galt es Kopfüber in eine Höhle zu gucken, ob es da vielleicht Ostereier gibt. Über den einen Baumstamm wurde ein Eierkorb balanciert und der andere wurde in sieben verschiedenen Bewegungsarten überquert. Zum Schluss gab es noch einen Hoppe-Hügel, über den die kleinen Hasen laufen, hüpfen oder rollen konnten. Alle Kinder absolvierten die Übungen mit Bravour und bestanden somit die Osterhasenprüfung. Als Belohnung gab es für alle einen Schoggi-Hasen.



Michaela Albin

# Jugendriege

## Hallenwinterwettkampf vom 28. März 2015 in Nürensdorf

Lange musste der Zürcher Turnverband (ZTV) im vergangenen Jahr nach einem Organisator für den diesjährigen Hallenwinterwettkampf suchen. Nachdem es schon fast nach einer Absage aussah, erklärte sich der TV Bässersdorf im letzten Moment bereit, den Wettkampf, wie bereits 2012, in der Turnhalle Hatzenbühl in Nürensdorf durchzuführen.

### Start in zwei Etappen

Wie gewohnt wurde der Wettkampf in zwei Etappen ausgetragen. Die jüngeren Teilnehmer (ab 7-jährig) starteten um 9.00 Uhr mit dem Hindernislauf in den Wettkampf und absolvierten im Anschluss alle weiteren fünf Disziplinen (Pendellauf, Weitsprung, Wandprellen, Basketballstossen und Springseil). Mit Beginn der Mittagspause waren alle sportlichen Herausforderungen gemeistert und die Teilnehmer trafen sich bei strahlendem Sonnenschein vor der Halle, um ihre verdiente Stärkung einzunehmen. Über den Nachmittag hinweg fanden im Anschluss die Wettkämpfe der älteren Teilnehmer statt.



### Sportliches Mittelmass mit einzelnen Lichtblicken

Trotz Unterstützung der mitgereisten Eltern, gelang es keinem der zehn Teilnehmer aus Dübendorf einen der vordersten Plätze zu erreichen. Vor allem für die jüngsten Teilnehmer, wie Yannick Di Francesco und Liam Rossel, ging es hauptsächlich darum Wettkampfluft zu schnupfern und Erfahrung sowie Sicherheit für die nächsten Teilnahmen zu sammeln. Mit der immerhin siebtschnellsten Zeit im Hindernislauf, gelang Liam zunächst ein guter Einstieg in den Wettkampf und 27 weitere Teilnehmer seiner Altersklasse mussten sich hinter ihm einordnen. Eine weitere sehr gute – ja fast schon Topleistung – lieferte Remo Häuptli im Basketballstossen mit 10.50 m. Damit erreichte er die zweitbeste Weite seiner Kategorie. Konnte sich aber in der Endabrechnung, wie ein Grossteil seiner Vereinskollegen, lediglich im Mittelfeld der Rangliste platzieren.



### **Steigerung am Jugendsporttag?**

Der Hallenwinterwettkampf ist im März für die Jugendriege stets der Einstieg in das neue Turnerjahr. Hoffentlich können wir bereits im Mai am Jugendsporttag mit besseren Ergebnissen aufwarten. Aber natürlich ging es uns auch darum, einen lässigen Wettkampftag zu erleben.

Sobald die Pflichttermine in der Halle erledigt waren, zog es alle nach draussen in die warme Frühlingssonne. Auf dem angrenzenden Sportplatz wurde anschliessend beim Tschuten die restliche Energie verbrannt. Eine Premiere in Sachen Kampfrichter war es dieses Jahr für Daniel Huber. Während er bisher als Teilnehmer den Hallenwinterwettkampf miterlebte, musste er an diesem Tag beim Hindernislauf die Teilnehmer durch den Parcours begleiten und deren Zeit stoppen. Neben Mirko Bozic und Roger Iseli, waren Marcel Aebli und Björn Handke zur weiteren Unterstützung und Betreuung der Teilnehmer mit von der Partie.

Wir blicken gespannt auf den weiteren Verlauf des Turnerjahres und wie gewohnt möchte ich zum Abschluss einen herzlichen Dank an alle Teilnehmer, Betreuer und mitgereisten Fans weiterleiten.

Björn Handke



# Mädchenriege

## Skateathon 2015

Die Mädchenriegengruppen waren auch dieses Jahr wieder am Skateathon des EHC Dübendorf vertreten. Die Mädchen unterstützen den EHCD mit 50% der Einnahmen, welche sie durch Sponsoren sammeln. Die andere Hälfte fliesst in die Kasse der Mädchenriege. Mit diesem Geld können wir uns auch dieses Jahr wieder auf ein umfangreiches Programm am Jahresausflug freuen. Bevor der Skateathon losging, durften wir das Spiel zwischen dem EHCD und dem HCC Biasca anschauen, wozu wir uns bereits um 17.00 Uhr vor der Eishalle trafen. Der EHC Dübendorf gewann, Dank grosser Unterstützung der vielen Fans, an diesem Abend mit 5:3.

Während der 2. Drittelpause konnten drei glückliche Personen am Torwandschiessen teilnehmen. Alle bekamen am Eingang eine Zahl zugeteilt und wie der Zufall es wollte, hat es ebenfalls ein Mädchen von uns erwischt! Dina Tollardo gab ihr Bestes und wurde super unterstützt von allen Dübi Fans, doch leider hat es nicht gereicht für einen "Sieg". Für uns ist sie aber trotzdem die Siegerin!

Nach dem Spiel versammelten wir uns ein zweites Mal vor der Eishalle, um auch die letzten Mädchen abzufangen, welche für den Skateathon zu uns stiessen. In der Garderobe schnürten wir sofort unsere Schlittschuhe, um uns für den bevorstehenden 12-Minuten-Lauf vorzubereiten. Wir durften uns auf dem Aussenfeld aufwärmen. Bald waren wir an der Reihe! Um 20.30 Uhr startete die erste der zwei Mädchenriegengruppen und nach der Hälfte der Laufzeit stiess die 1. Mannschaft des EHCD dazu. Diese unterstützten unsere Mädchen tatkräftig mit motivierenden Sprüchen oder einfach nur Händchen haltend. Die zweite Gruppe zeigte 15 Minute später ihre Laufkünste. Auch diese Gruppe konnte nach 12 Minuten das Eis ohne Verletzungen verlassen. Wir waren alle sehr erschöpft, denn wir gaben auch dieses Jahr wieder unser Bestes!



In der Garderobe verteilten Olivia und Steffi Kuchen, da ein Mädchen an diesem Abend ihren Geburtstag feierte. Dies war ein lässiger Schluss des diesjährigen Skateathons!



Olivia Geiser-Albin



# Mädchenriege

## Die Mädchenriege stellt sich vor

Die Mädchenriege Dübendorf bietet allen Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren ein breites Sport-Angebot an, ohne sich spezialisieren zu müssen. Aufgeteilt in die verschiedenen Altersgruppen werden die Kinder und Jugendlichen stufengerecht gefördert. Die verantwortlichen Leiterinnen haben alle eine J+S-Ausbildung absolviert und verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um die Mädchen anzuleiten und zu betreuen.

Im Vordergrund steht in erster Linie der Spass an der Bewegung und die Freude am gemeinsamen trainieren und sporttreiben. Durch das regelmässige Training werden Koordination, Geschicklichkeit, Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit auf vielfältige Art und Weise gefördert, als auch der Zusammenhalt in der Gruppe.



Natürlich nimmt die Mädchenriege auch an verschiedenen Wettkämpfen teil, in denen sich jedes Mitglied als Einzelsportler oder in einem Team bestätigen kann.

Den sportlichen Höhepunkt bildet der jährlich durchgeführte kantonale Jugendsporttag.

Für den 4-Kampf (Einzelwettkampf) kann jeder Teilnehmer seine bevorzugten Disziplinen aus den Bereichen Leichtathletik, Geräteturnen, Gymnastik, Fitness und Nationalturnen zusammenstellen. Hinzu kommen verschiedenen Ballspiele, in denen dann die Mannschaftsleistung im Vordergrund steht.



Neben dem Sport gehören auch der Jahresausflug, der Skateathon und weitere gemeinsame Aktivitäten zu unserem Jahresprogramm.

Die Mädchenriege trainiert in folgenden Gruppen:

Gruppen	Trainings-Tag und Zeit	Schulhaus	Leiterinnen
1./2. Klasse I	Mo, 16.30 – 17.30 Uhr	Sonnenberg	Sabrina Ursprung, Selina Lüthi
1./2. Klasse II	Do, 17.00 – 18.00 Uhr	Högler	Deborah Badraun, Alexandra Lang
3./4. Klasse I	Mo, 17.30 – 18.45 Uhr	Sonnenberg	Stefanie Schulthess, Sabrina Ursprung
3./4. Klasse II	Mo, 17.30 – 18.45 Uhr	Birchlen	Olivia Merlo, Sandra Merlo
5./6. Klasse	Mo, 18.45 – 20.00 Uhr	Birchlen	Samantha Badraun, Sara Schlossmacher
Oberstufe	Mi, 18.00 – 19.30 Uhr	Stägenbuck	Olivia Geiser-Albin, Kim Lüscher



Die Mädchenriege bietet mit ihrem vielfältigen Sportangebot eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und einen Ausgleich zum Schulalltag zu einem bescheidenen Jahresbeitrag.

Interessierte sind herzlich willkommen und Probetrainings jederzeit möglich!

Wir freuen uns, Dich bald in der Mädchenriege begrüßen zu dürfen!

Bei Fragen gibt Olivia Geiser-Albin unter Tel. 079 745 45 30 gerne weitere Auskünfte.

Olivia Merlo

# Turnverein

## 133. Generalversammlung vom 13. März 2015

Die ordentliche Generalversammlung des Turnvereins Dübendorf fand im Restaurant „La Cantina“ statt. Nach der Begrüssung aller Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie der Delegierten, wurde zu Beginn das Turnerlied angestimmt. Anschliessend begrüßte der Präsident Bernhard Spingler 52 Anwesende.

### Vier Neueintritte im Stammverein

Neben einigen Aus- und Eintritten in den verschiedenen Volleyballriegen gab es dieses Jahr erfreulicherweise gleich vier Neueintritte in die Aktivriege zu melden. Die neuen Mitglieder werden einstimmig in den Turnverein aufgenommen und herzlich willkommen geheissen. Somit zählt unser Verein neu 137 Mitglieder. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners, der Jugendriege und der verschiedenen Volleyballriegen wurden von der Versammlung abgenommen und mit Applaus verdankt.

### Jahresrechnung und Budget mit Mehrausgaben

Anschliessend präsentierte der Präsident Bernhard Spingler die Jahresrechnung 2014. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 915.75 ab. Dieser Verlust fiel um einiges tiefer aus als ursprünglich budgetiert. Ebenfalls wurde die Kasse „Dübendorfer Turner“ präsentiert. Thomas Trüb gab einen Verlust von CHF 1'858.65 bekannt. Dieser kam vor allem für die Neugestaltung der Titelseite zustande. Die beiden Jahresrechnungen wurden von der Versammlung angenommen und die Kassierin Vivienne Rieder und Erika Guccione entlastet.

Für das Vereinsjahr 2015 sind keine speziellen Posten vorgesehen, so bedurfte das Budget keiner weiteren Erklärungen. Auch die Mitgliederbeiträge wurden, auf Vorschlag des Vorstandes hin, in gleicher Höhe belassen. Das präsentierte Budget sieht einen Verlust von CHF 2'020.- vor. Es wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### Turnverein Dübendorf ohne Präsident

Wie bereits an der letztjährigen Generalversammlung angekündigt, trat Bernhard Spingler aus familiären Gründen von seinem Amt als Präsident zurück. Im Namen des gesamten Vorstandes bedankte sich der Jugendriegeleiter Björn Handke nochmals offiziell bei Bernhard für den grossen Arbeitseinsatz, den er in den letzten drei Jahren als Präsident und davor als Kassier für den Turnverein Dübendorf geleistet hatte. Um seine neunjährige Karriere im Turnverein Dübendorf nochmals zu veranschaulichen, trugen Rita Stern und Sandra Brechbühl Galliker für ihn (als Basler), eine „Schnitzelbangg“ über seine (sportlichen) Aktivitäten im Verein vor und überreichten ihm ein Geschenk.

Bedauerlicherweise konnte, trotz intensiver Bemühungen, keine Nachfolge gefunden werden. Aus diesem Grund hat sich der verbleibende Vorstand entschieden, die Aufgaben des Präsidenten unter sich aufzuteilen.

- Christine Volkmer bleibt Vizepräsidentin und wird offizielle Kontaktperson des TVD.
- Die Aktuarin Sandra Brechbühl Galliker erhält als zweite Person Zugriff auf die finanziellen Mittel des Vereins.
- Die nächste Generalversammlung wird gemeinsam geleitet.



Der scheidende Präsident drückte ein weiteres Mal sein Bedauern darüber aus, dass für ihn keine Nachfolge gefunden werden konnte. Zudem dankte er für die Bereitschaft des Vorstandes, die zusätzlich anfallenden Aufgaben vorübergehend unter sich aufzuteilen.

Aufgrund vorgesehener oder bereits geplanter Umzüge treten die Kassierin und der Oberturner ebenfalls aus den Vorstand des TVD's zurück. Glücklicherweise konnte mit Johannes Graën ein Nachfolger für das Amt des Kassiers gefunden werden.

Für das Amt als Oberturner ergab sich, trotz mehrerer Gespräche, noch keine Nachfolge. Damit die Aktiven weiterhin im Vorstand des Turnverein Dübendorf vertreten bleiben, hatte sich Tobias Giesswein bereit erklärt, den Vorstand als Beisitzer zu unterstützen. Die beiden neuen Vorstandsmitglieder Johannes Graën und Tobias Giesswein wurden von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt. Alle weiteren Mitglieder wurden mit Applaus in ihrem jeweiligen Amt bestätigt. Der Vorstand setzt sich somit für 2015 wie folgt zusammen:

Präsident:	vakant	Volleyballriegeleiterin:	Rita Stern
Vizepräsidentin:	Christine Volkmer-Feurer	Jugendriegehauptleiter:	Björn Handke
Aktuarin:	Sandra Brechbühl Galliker	Beisitzerin:	Daniela Hunziker
Kassier:	Johannes Graën	Beisitzer:	Tobias Giesswein
Oberturner:	Daniel Schenk (bis ca. Sommer 2015)		

Ein herzliches Dankeschön ging ebenfalls an allen Chargierten, welche sich bereit erklärten, sich für den Turnverein Dübendorf einzusetzen. Alle Chargierten wurden von der Versammlung mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

### **Jasmine Weisskopf mit viel Ausdauer**

An der diesjährigen Generalversammlung verdankte der Vorstand den grossen Einsatz und die im vergangenen Vereinsjahr bewiesene Ausdauer von Jasmine Weisskopf. Ihr Volleyball-Juniorinnentraining hatte sich als so attraktiv erwiesen, dass die Gruppe, aufgrund des entsprechenden Zuwachses an Spielerinnen, aufgeteilt werden musste. Damit begannen die Herausforderungen aber erst. Eine zweite Trainerin und eine Halle, die zur richtigen Zeit frei war, mussten gefunden werden. Unzählige E-Mails, Telefonate und weiteres waren nötig. Über ungefähr ein halbes Jahr lang war nie klar, ob die zweite Gruppe einen Platz finden und jemand sie betreuen würde. Dem Durchhaltevermögen und dem Einsatz von Jasmine war es schlussendlich zu verdanken, dass eine Lösung gefunden werden konnte. Als Dankeschön erhielt sie vom TVD einen Volleyball.

Der gesamte Vorstand bedankte sich bei allen, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt hatten. Dies waren neben allen anderen fleissigen Helferinnen und Helfern, das Redaktionsteam des „Dübendorfer Turner“, Uschi Schmid als Leiterin „Turnen für alle“ und der Vorstand der Genossenschaft Oberheimet.



### **Sponsoringvertrag mit der ZKB verlängert**

Der Sponsoringvertrag mit der Zürcher Kantonalbank wurde um weitere drei Jahre verlängert. Die ZKB unterstützt den Gesamtturnverein mit jährlich CHF 3'000.-. Im laufenden Vereinsjahr wird das Sponsoringgeld für die Anschaffung von Vereins-T-Shirts verwendet.

Im Anschluss an die Versammlung spendierte der Turnverein Dübendorf allen Anwesenden einen Imbiss. Danach blieb noch genügend Zeit, um sich auszutauschen und über das, hoffentlich unfallfreie, bevorstehende Vereinsjahr zu diskutieren.

Sandra Brechbühl Galliker

# Turnverein

## GLZ Unihockey-Liga 2014/2015

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Somit stand in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum an. Klarer Fall, dass auch der Turnverein Dübendorf wieder mit von der Partie sein würde. Insgesamt standen sich in diesem Jahr nur fünf Mannschaften gegenüber. Dies vereinfachte zwar die Terminfindung für die Austragung der einzelnen Spieltage. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns aber auch nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften ausgeglichener geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden konnte, gibt es praktisch nicht mehr. Des Weiteren waren die teilnehmenden Mannschaften in der Vergangenheit meist vor uns platziert. Ein Spitzenrang konnte also dieses Jahr nicht erwartet werden. Während der Saison fanden insgesamt drei Spieltage mit je vier Spielen statt. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen schon einige gegen 40 Jahre zusteuern, eine lösbare Aufgabe darstellen.

### Erster Spieltag in Freienstein

Traditionsgemäss findet der erste Spieltag in Dübendorf statt, welchen der Turnverein schon seit Jahren organisiert. Dieses Jahr eröffnete der TV Freienstein die Unihockeysaison. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Gegen die beiden erstplatzierten Vereine der letzten Saison, den TV Ossingen und den TV Freienstein, verloren wir nach hartem Kampf. Gegen den TV Lufingen erreichten wir ein Unentschieden, während wir gegen den TV Rheinau einen klaren Sieg feiern durften. Somit resultierte der vierte Rang nach dem ersten Spieltag, punktgleich mit dem drittplatzierten Verein, dem TV Lufingen. An der Spitze lag ohne Punktverlust der letztjährige Gewinner, der TV Freienstein.



### Zweiter Spieltag in Wil

Als Novum in der langjährigen Geschichte der Unihockeyliga veranstaltete der Turnverein Dübendorf einen Spieltag nicht in Dübendorf, sondern auswärts. Dabei konnten wir auf die Infrastruktur der Sporthalle Landbüel in Wil bei Hüntwangen zurückgreifen. Was auf den ersten Blick nach einem erhöhten Aufwand aussah, entpuppte sich jedoch als viel weniger! Dank der hervorragenden Infrastruktur vor Ort, mit Banden, Toren, Küche etc. war der Zeitaufwand für die Vorbereitung des Spieletages viel geringer, als bei einem vergleichbaren Spieltag in Dübendorf. Dies wurde auch durch die zahlreichen Helfer, insbesondere Jocelyn und Christine Volkmer, ermöglicht. Herzlichen Dank noch an dieser Stelle für die Unterstützung!

Leider verletzte sich vor Weihnachten unser langjähriger Stammtorhüter Michael Gull. Er hatte sich im Training einen Achillessehnenriss zugezogen, was einen mehrmonatigen Ausfall mit sich zog. Unser neuer Turner Adi Rüegg nahm sich dieser Herausforderung an und stellte sich unerschrocken zwischen die Pfosten. In dieser Runde gab es einen Sieg gegen den TV Rheinau zu feiern. Wiederum verloren wir gegen die beiden erstplatzierten Vereine, jedoch beide Male nach einem

engen Spiel mit nur einem Tor Unterschied. Leider gab es eine deutliche Niederlage gegen den bisher punktgleichen TV Lufingen, weshalb wir in der Rangliste auf dem 4. Platz verblieben, nun aber mit drei Punkten Rückstand.

### Dritter Spieltag in Freienstein

Der dritte Spieltag fand in Freienstein statt. Wir hatten einiges wiedergutzumachen. In der Tat zeigten wir eine beherzte Leistung. Trotzdem resultierten gegen die beiden erstklassierten Vereine, den TV Freienstein und den TV Ossingen, deutliche Niederlagen. Auch in der dritten Runde gab es gegen den TV Lufingen keine Punkte. Wiederum verloren wir, wenn auch äusserst knapp, mit einem Tor Differenz. Zu guter Letzt stand das Spiel gegen den TV Rheinau an: Ein Gegner, den wir eigentlich jederzeit im Griff haben sollten. Doch irgendwie war in diesem Spiel der Wurm drin. Wir brachten es nicht fertig, den Vorsprung auszubauen und zu verwalten. So mussten wir kurz vor Schluss noch den Treffer zum Ausgleich hinnehmen. So belegten wir in der Schlussrangliste den vierten Rang. Nichtsdestotrotz erhielten auch wir einen Fruchtkorb, über den wir uns sehr freuen! Der TV Freienstein konnte wiederum den Titel verteidigen. Dieses Jahr mit dem Punktemaximum, d.h. ohne eine einzige Niederlage oder ein Unentschieden! Gratulation auch von unserer Seite zu diesem Erfolg.

### Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen. Ein spezieller Dank gebührt dem Turner Andi Feurer. Er hat dafür gesorgt, dass die Spieler unserer Mannschaft nach einigen Monaten die Gelegenheit hatten, die feinen Spaghetti aus dem Fruchtkorb in Zürich zu geniessen. Merci für diesen spontanen und zügigen Einsatz!

Michael Gull

### Rangliste:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -	Tordiff.
1.	TV Freienstein	12	36	108	37	71
2.	TV Ossingen	12	24	71	57	14
3.	TV Lufingen	12	19	68	60	8
4.	TV Dübendorf	12	8	61	72	-11
5.	TV Rheinau	12	1	29	111	-82



# Turnverein

## Grosser Preis der Stadt Dübendorf

Am 11. April fand der 37. GP von Dübendorf statt. Trotz intensiver Werbung für den GP von Dübendorf, waren wir vom TV Dübendorf nur mit drei Teilnehmern am Start.

Für mich als Lauf-Anfänger war von Anfang an klar, dass ich nicht mit den beiden Spitzenläufern Michael Blöchlinger und Björn Handke mithalten kann, weshalb ich meine persönlichen Ziele etwas niedriger gesteckt hatte. Durch die kalten Wochen vor dem Anlass verkürzte sich die Vorbereitungszeit auf knappe zwei Wochen. Nach diesen zwei

## Grosser Preis der Stadt Dübendorf



Trainingswochen wusste ich, dass ich zehn Kilometer weit komme und dass meine Zeit nicht für ein Topresultat reichen würde.

Der diesjährige GP diente für mich als Standortbestimmung und als Richtwert für Verbesserungen im nächsten Jahr.

### Ziel erreicht: 59.42 min. = unter 1 Stunde

Nach dem Startschuss begaben sich 566 Männer und 192 Frauen auf die zwei Runden des 10 km langen Kurses. Das Wetter war bewölkt und in der ersten Runde gab es auch noch ein paar Regentropfen, welche zum rennen jedoch herrlich waren. Ansonsten war die Temperatur recht angenehm. Michael und Björn feuerten mich noch für den Schlussspart an, sodass ich mein Ziel, die Strecke unter einer Stunde zu laufen, doch noch erreichte. Ich danke allen Läufern für die Teilnahme und gratuliere zu euren tollen Resultaten.

Daniel Schenk

### Auszug aus der Rangliste des GP Dübendorf

Rang	Name	Zeit	Rang/Kat.
102.	Michael Blöchlinger	40.16,9	32.
192.	Björn Handke	43.29,8	67.
536.	Daniel Schenk	59.42,2	57.



# Turnverein

## 47. Engadin Skimarathon 8. März 2015

### Schönstes Wetter – gute Loipenverhältnisse – Pech im Zieleinlauf!

Nachdem sich Hansruedi Gull auf das „Coaching“ seiner Familienlangläuferinnen und -läufer konzentriert hat, blieben vom MRD-Langlauf-Team nur noch Markus Knüsel, Willi Hardmeier und ich, die sich für den Engadiner 2015 angemeldet und „vorbereitet“ hatten.

Der Start der Langlaufssaison 14/15 konnte wegen Schneemangel erst Anfang Januar 2015, einen Monat verspätet, beginnen. Willi und ich hatten wohl ein paar Greifensee „Skike“ (Offroad Inline) Runden gemacht. Sie konnten aber das LL-Training auf der Loipe nicht ersetzen, was am Schluss (bei mir) zu einem Trainingsrückstand führte.

In diesem Jahr starteten wir zu viert - zwei Tage vor dem Lauf - Richtung Engadin. Walter Stüssi und Reinhart Mährle begleiteten uns als Betreuer. Wir hatten in St. Moritz zwei Zimmer im Hotel „Zur Stille“, neben der Jugendherberge gemietet. Zur Überraschung und Glück, erhielten wir eine grosse, neue, noch nicht vermietete Ferienwohnung im obersten Stockwerk, mit guter Fernsicht auf das Corviglia Skigebiet. Wir erlebten während des ganzen Aufenthaltes herrliches Engadiner Wetter mit wolkenlosem Himmel und ausgezeichneten Loipenverhältnissen. Am Samstagmorgen besichtigten wir die Rennloipe zwischen Silvaplana und Sils, wobei auch unsere Betreuer die rund 5 km auf ihren Skiern absolvierten.

Am Sonntagmorgen, am Start in Maloja, besuchten wir als erstes das neu errichtete „Festzelt“. Dieses war beheizt und bot vielen Läufern eine angenehme Wartezeit bis zum Start. Das Teilnehmerfeld vom TV Dübendorf bestand in diesem Jahr noch aus vier Läufern: unser Eliteläufer Markus, sowie den Volksläufern Willi, Max Müller und mir.

Bald wurde es für uns Zeit die Wartebox zu betreten, von wo aus wir dann ins Startfeld laufen mussten. Wir zogen unsere Skis an und jeder startete individuell. Die Startzeit jedes einzelnen Läufers wurde dank Chip-Technologie auf der Startlinie gemessen. Das neue Startprozedere hatte sich auch dieses Jahr bewährt, es war weniger Stress am Start und die Läufer hatten sich auf der ganzen Strecke (42 km) gut verteilt.



Eigentlich hätte es für alle von uns gute Laufzeiten geben müssen, doch ich hatte nach fast 42 km im Zieleinlauf, ca. 400 m vor dem Ziel, grosses Pech. Auf einer kurzen schmalen und steilen Passage wurde vor mir gestemmt, sodass ich ebenfalls bremsen musste und dabei mit dem rechten Ski den eisigen Rand berührte. Dies hatte zur Folge, dass mein Skipitz brach. Somit musste ich mich die letzten „langen“ 400 m mit 1 ½ LL-Skis bis ins Ziel durchkämpfen!

Der Skibruch war mein **Pech** ☹ -, dass wir alle das Ziel, mit teils guten Zeiten und unverletzt, bei Superbedingungen erreicht hatten, war **Glück**. Einige planen deshalb das nächste Jahr wieder dabei zu sein ☺.

Rolf Knecht

Auszug aus der Rangliste		total über 13'000 gestartete Läufer!	
Name	Jahrgang	Zeit	Rang
Markus Knüsel	1955	2.18.27	2000
Willi Hardmeier	1946	2.32.10	3098
Max Müller	1951	2.54.30	4803
Rolf Knecht	1953	3.09.35	5730

## Mein letzter Engadin-Skimarathon

Für mich war schon anfangs Winter klar, dass der diesjährige Engadin-Skimarathon mein „Letzter“ sein wird. 60 Jahre alt und der 30. Engadiner: Das sind gute Zahlen, um aufzuhören. Nun wollte ich natürlich zum Schluss noch einen guten Lauf absolvieren und ich begann dann gut zu trainieren, als der Schnee endlich eingetroffen war. Die ganze Woche vor dem Lauf musste ich dann leider jeden Tag arbeiten und konnte nur drei Mal auf dem Schnee trainieren.

Auch der Samstag war noch ein Tag mit Arbeit. Am Sonntag startete ich sehr früh: Um 3 Uhr aufstehen, frühstücken, Marco Eggs abholen und ab ins Engadin. Dank guten Strassen und wenig Verkehr waren wir sehr schnell unterwegs, leider auch mal ein wenig zu schnell und schon hat es geblitzt. Die Rechnung kam dann zwei Wochen später ins Haus geflattert....

Im Engadin angekommen, galt es ins Postauto nach Maloja umzusteigen. Bei Max Müller sind wir gut aufgenommen worden und der Kaffee mit Müesli stand auch schon bereit. Dann das übliche Ritual: Toilette, trinken nochmals Toilette, Effektsack bereit machen, Schuhe, Startnummer, Anzug, Handschuhe, Mütze kontrollieren und schon ging es los Richtung Start.

Im Startgelände angekommen, suchte ich den Weg zu meinem Lastwagen für den Kleidersack und auch wieder zurück, was nicht ganz einfach war, denn es wollten noch mehr Läufer dasselbe. Langsam kam doch noch so was wie Nervosität auf: „Bin ich gut in Form?“, „Ist der selber gewachste Ski auch schnell genug?“ und „Komme ich ohne Sturz durch?“

Punkt 8.32 Uhr war der Startschuss für meine Gruppe, der „Elite B“. Aus der vierten Reihe gestartet, kam ich sehr gut weg. Aber nach nur rund zwei Kilometern, musste ich bereits alle meine Mitstarter an mir vorbeiziehen lassen, denn ich hatte keine Kraft mehr und zu wenig Luft! Was war bloss los?

### Rang 2'000!

Auch die nächste Gruppe ist nur so an mir vorbeigeflogen. Ich konnte einfach das Tempo nicht mithalten. In Sils wollte ich schon aussteigen, denn so würde ich nie ins Ziel kommen. Aber an meinem „Letzten“ wollte ich doch nicht aufgeben! In Surlej, bei der ersten Zeitnahme, fand ich mich so ca. auf dem 5'300 Rang. Ich sagte mir jetzt muss ich halt das Wetter, die Sonne und meinen super schnellen Ski geniessen. So gegen St Moritz kam das Gefühl und die Kraft langsam wieder zurück und ab da war ich nur noch am überholen. In der Stazerwald-Abfahrt musste ich dann noch kurz eine Schrecksekunde überstehen, als der Platz neben mir immer enger wurde. Aber wir haben alle die schnelle Abfahrt überstanden. Auf dem Flugplatz holte ich Gruppe um Gruppe ein und zog an ihnen vorbei.

Nach 2:18.27 h traf ich im Ziel ein, was den 2'000. Rang bedeutete. Rang und Zeit sind nicht mehr so wichtig, ich bin noch am Leben. Schlussendlich war es ein guter Tag in einer fantastischen Landschaft.

### Chinavasalauf,

Der Engadiner war nicht mein einziger Lauf in diesem Winter. Der Schnee kam hierzulande sehr spät, aber mein erstes Rennen fand schon am 2. Januar in China statt. Der Chinavasalauf zählte zum ersten Mal zum Worldloppet und so kam es, dass Kontiki eine Reise dorthin organisierte. Ich durfte die Reise als Betreuer begleiten. Meine Vorbereitung war alles andere als gut, denn im Herbst plagten mich eine Entzündung an der Achillessehne und eine Zerrung in der linken Wade. So stand ich mit ca. 50 Kilometern auf Schnee und vier Rollskitrainings am Start, zum „50 Kilometer klassisch Abenteuer“ auf chinesischem Schnee, bei -15°C und Sonnenschein. Die ganze Reise war ein super Erlebnis. Wir besuchten in Peking den Platz des himmlischen Friedens, die verbotene Stadt, das Olympiagelände und die grosse Mauer.



## „Tartu Maraton“ und zwei Langläufe in Finnland

Mitte Februar reiste ich nach Estland zum „Tartu Maraton“ und nach Lathi in Finnland zu zwei weiteren Läufen. Am „Tartu Maraton“ hatten wir viel Glück mit dem Wetter, denn am Samstag war es noch feucht und ca. 0°C kalt, schwierig zum wachsen. Am Sonntag dann blauer Himmel und Temperaturen unter 0°C, so dass ich einen recht guten Ski hatte für die 60 Kilometer im klassischen Stil. In Finnland hoffte ich auf gute Verhältnisse im Land des Skilanglaufes. Leider wurden wir enttäuscht, fast kein Schnee und schlechte Spuren. Der Lauf war sehr anstrengend bei weichem, stumpfem Schnee und keiner harten Stockspur. Am Sonntag war da ja noch der Lauf über nochmals 50 Kilometer im Skatingstil. Über Nacht hatte es dann leicht und feucht geschneit, so dass die Ski nochmals sehr langsam waren.

Jetzt kommt der Sommer und ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Winter mit hoffentlich viel, viel Schnee.

Markus Knüsel

# Volleyball

## Mixed-Team

### Abstieg konnte nicht verhindert werden

Wie schon die letzten paar Saisons spielten wir auch 2014/2015 in der Gruppe B1. Wir haben uns öfters ganz unten in der Rangliste platziert und ein paar Mal nur sehr knapp den Abstieg verhindern können. Dieses Jahr ist es anders gelaufen und wir sind knapp abgestiegen (siehe Rangliste).

### Nach der Enttäuschung den Wiederaufstieg im Visier

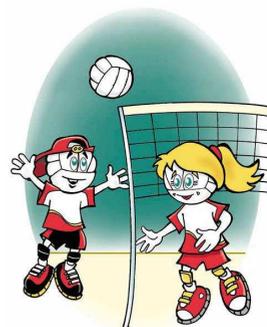
Viele Spiele waren spannend und nur sehr selten verloren wir klar. Die Saison hatte sehr schlecht angefangen, denn gleich die ersten paar Spiele gingen verloren, was für den Teamgeist nicht so toll war. Gründe gibt es viele: Diese Saison wurden ein paar neue Spieler im Team integriert, das braucht natürlich ein bisschen Zeit. Wegen Ferien und Verletzungen, hatten wir mehrmals Probleme ein komplettes Team aufzustellen. Die Herrenmannschaft hat uns gut ausgeholfen, was bei vielen Matches den Unterschied ausgemacht hatte.

Der Abstieg war für das Team natürlich eine grosse Enttäuschung. Jetzt müssen wir im C von Anfang an Vollgas geben, um diese Enttäuschung vergessen zu machen und um sofort wieder ins B aufzusteigen!

Morten Khodsboocus

## Rangliste B1 2014/20

Rang	Team	Spiele	Punkte	Satzverhältnis
1.	Volley e.f.i.	14	37	+29
2.	Flip Flop	14	36	-26
3.	Voleschi Mixed	14	21	-2
4.	Smash Winti	14	17	-8
5.	Uetiker Mixed Pickles	14	15	-10
6.	VBC Buch am Irchel 1	14	15	-10
7.	VBC Volleya	14	14	-12
8.	Crazy	14	13	-13



# Damenriege

## 88. Generalversammlung vom 6. Februar 2015

Bedauerlicherweise musste sich die Präsidentin zur GV Eröffnung erneut mit den Tücken der Technik herumschlagen. Der Computer funktionierte nicht so wie erwartet und daher konnte die vorbereitete PowerPoint-Präsentation nicht gezeigt werden. Wirklich schade! Nichtsdestotrotz liess sich Sibyl Wäckerlin nicht beirren und begrüusste auf ihre heitere und fröhliche Art alle Anwesenden im Arvensaal des Restaurants „Sonental“ ganz herzlich.

### Positive Jahresrechnung

Im vergangenen Vereinsjahr konnten sechs Mitglieder in die Damenriege aufgenommen und herzlich begrüsst werden. Die Jahresberichte der Präsidentin, der Mädchenriege und der Aerobic-Gruppe wurden mit grossem Applaus verdankt. Erstmals seit vier Jahren konnte wieder ein Reingewinn (rund CHF 1'600.-) erwirtschaftet werden. Leider ist für das Jahr 2015 ein Verlust budgetiert. Unter anderem wird das Budget mit den höheren Leiterinnen-Entschädigungen und den geringeren J+S-Vergütungen begründet. Dank ausreichendem Vereinsvermögen wurde aber auf eine Erhöhung der Jahresbeiträge verzichtet.

### Vorstand komplettiert

Erfreulicherweise konnte das Amt der zweiten Beisitzerin durch Elisabeth Stüssi besetzt werden. Mit einem kräftigen Applaus wurde sie im Vorstand herzlich willkommen geheissen. Zur Freude der Präsidentin gab es ansonsten keine Rücktritte zu verzeichnen.



Vorstand der Damenriege 2015

### **Berti Zimmermann: ein halbes Jahrhundert in der Damenriege**

Schon seit längerem wurde eine Standartenträgerin gesucht. Ganz spontan hat sich Therese Walter bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen und erhielt als Dank eine Rose. Auch die kleinen und stillen Jobs innerhalb des Vereins verdienten einen Applaus und wurden mit einer Rose verdankt:

Absenzenliste: Brigitte Bütler  
Beizen-Spiegel: Berti Zimmermann  
Glühwein/-most: Ursi Ursprung und Margrit Gerber

Sowohl Sandra Hänggi von der Aerobic-Gruppe, wie auch Heidi Speich von der Damenriege konnten als fleissigste Turnerinnen ausgezeichnet werden. Für besuchte J+S Kurse erhielten Samantha Badraun und Silvana Albin ein kleines Glasgeschenk.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Turnerinnen mit einem Blumenstrauss oder einem gravierten Kugelschreiber (für 25 Jahre DRD) geehrt:

50 Jahre Berti Zimmermann (zusätzlich wurde ihr noch eine Spezial-Ehrenurkunde übergeben)  
40 Jahre Sonja Hischier  
35 Jahre Rita Berliat, Martina Bucheli, Margrit Gerber, Heidi Speich, Lorette Tschudin  
25 Jahre Brigitte Bütler, Therese Meier  
20 Jahre Evi Staub  
15 Jahre Sibille Gätzi



Die, für ihre langjährige Mitgliedschaft, geehrten Damen

### **Kampfrichter gesucht**

Die Hauptleiterin der Mädchenriege, Olivia Albin, schilderte ihre Notlage betreffend genügend Helferinnen und Kampfrichter für den diesjährigen Jugendsporttag zu finden. Damit die rund 100 Mädchen an diesem Anlass teilnehmen können, müssen 12 bis 15 Kampfrichter aus dem eigenen Verein gestellt werden. Sie appellierte an alle Turnerinnen, sich freiwillig zu melden, damit die Mädchen einen tollen Jugendsporttag verbringen können.

Nach diversen Danksagungen und Glückwünschen der Delegationen, schliesst die Präsidentin die GV und fordert alle zu einem gemütlichen Beisammensitzen im Restaurant auf.

Marlis Murer

# Damenriege



Das ist bereits die 11. Gymnaestrada für mich!



An der Gymnaestrada gibt es keine Noten!

Eine grosse Zuschauerzahl belohnt gute Vorführungen!

**Frauenpower** ist eine Gymnastik-Gruppe von 74 Frauen im Alter zwischen 17 und 71! Jahren!

Jeeehh, das Gymnaestradafiebers hat mich gepackt!



**Premiere der Gruppenvorführungen am 25. April 2015 in Neuenburg**

für die

**WORLD Gymnaestrada**

**8 Turnerinnen der Damenriege Dübendorf waren aktiv dabei!**

Unser Showblock gefiel dem Publikum in Neuenburg!

Im gleichen Block turnen; Les trois étoiles de Sion und die Gerätegruppe Grüningen/Regensdorf!



Unser Dreierblock heisst „Swissmix“



Interview und Bilder:

S. Wäckerlin, Präsidentin Damenriege Dübendorf

# Damenriege

## Helfereinsatz an der Raiffeisen-GV vom 12./13. März 2015 in Bülach

Auch dieses Jahr gelang es mir, den Raiffeisen-Einsatz für uns zu ergattern. Das ist jedes Jahr eine echte Zitterpartie, ob wir den Auftrag wieder erhalten oder nicht.

Dieses Jahr sollten wir mit einem neuen Catering-Chef zusammen arbeiten. Er heisst Thomas Brunner und besitzt das Restaurant „Mühle“ in Oberembrach. Seine Frau und er erwarteten unsere vollständige Damenriegen-Serviertruppe in der Stadthalle in Bülach, wo auch dieses Jahr die GV der Raiffeisenbank stattfand. Nach der freundlichen Begrüssung, erklärte er uns den Ablauf und unsere Aufgaben. Da unsere Frauen am Donnerstagabend bereits alle Tische aufgedeckt hatten, mussten wir nur noch die Mineralwasserflaschen auf die Tische verteilen. Dann konnten wir zusammen das gleiche Menü verspeisen, das wir nachher den Gästen servieren durften. Leider war es in diesem Aufenthaltsraum sehr kalt, aber wir freuten uns trotzdem über die warme Mahlzeit. War das doch eine echte Steigerung zu den trockenen Sandwiches, die wir von den letzten Jahren her kannten.

### Einsatz bis fast vor Mitternacht

Nach der GV begann nun unser Einsatz, indem wir den Gästen Wein einschenken mussten. Dann servierten wir den ausgehungerten Gästen Salat und Brötchen. Danach freuten wir uns über den Stimmvirtuosen Martin O., der die Gäste und uns begeisterte.

Trotz weissen Handschuhen, verbrannten wir uns beinahe die Finger an den heissen Tellern, als wir den Hauptgang (Rinds Stroganoff mit Spätzli) servierten. Aber irgendwie schafften wir es die Teller heil ans richtige Ort zu transportieren.

Nach Kaffee und Dessert begann die grösste Arbeit: Das Ab- und Aufräumen! Zum Glück rief uns der Chef Thomas um halb zwölf Uhr zusammen und beendete unseren Einsatz mit dankenden Worten. Auch ich bedankte mich im Namen der Damenriege bei allen Frauen, die wieder einmal einen grossen Einsatz zum Wohle unseres Vereins geleistet haben!

Mit müden Beinen sank ich um halb eins ins Bett und servierte noch die halbe Nacht im Traum weiter...

Sibyl Wäckerlin

# Team-Aerobic

## Vorschau auf das Turnfest 2015 in Weiningen

### Fachtest „Allround“ anstatt Aerobic-Tanz

Das Aerobic-Jahr 2015 startete mit der Diskussion, ob wir dieses Jahr an einem Turnfest teilnehmen möchten und mit was. Da unsere Trainerin seit letztem September beruflich leider ausfiel, galt es einzuschätzen, was wir dieses Jahr vollbringen können und möchten.

Die Mehrheit entschied sich gegen das Einstudieren eines neuen Aerobic-Tanzes für das Turnfest. Als Alternative sprachen sich einige dafür aus, am Fachtest „Allround“ teilzunehmen.

Am Wochenende des 04./05. Juli 2015 wird ein Teil der Aerobic-Damen aktiv am Turnfest in Weiningen dabei sein. Der Rest der Damen wird uns sicherlich kräftig anfeuern. Wir freuen uns darauf!

Bis dahin erwartet uns noch ein abwechslungsreiches Training. An dieser Stelle nochmal einen lieben Dank an Fabienne, die das letzte halbe Jahr ein unglaublich tolles und facettenreiches Training für uns auf die Beine gestellt hat. Wir wissen, dass das nicht einfach war. Danke Fabienne!

Regina Reinhard

# Team-Aerobic

## Skiweekend 2015 in der Lenzerheide

Als wir am Samstagmorgen mit drei Autos Richtung Lenzerheide fuhren, ahnten wir noch nicht, welch grossartiger Tag uns erwarten würde.

Nach der Ankunft zog es viereinhalb Langläuferinnen auf die Loipe und die zehn anderen auf die Piste der Sonne entgegen. Nach wenigen Abfahrten waren's nur noch acht und nach der gemeinsamen Mittagspause waren's nur noch vier. Des kalten Windes zum Trotz, machten sich diese vier nochmals auf die Suche nach der Sonne und wurden glücklicherweise fündig.

Nach den Schneesport-Aktivitäten, traf man sich zum Après-Ski, wo wir dank unseren regelmässigen Konditions-Trainings, auch nach diesem langen Tag noch tanzen mochten.

Das Abendessen nahmen wir in einem edlen Restaurant zu uns. Die Bündner Spezialitäten schmeckten ausgezeichnet und erfüllten ihren Zweck als Stärkung bzw. Bödeli für den restlichen Abend. Auch im „après manger“ (französische Aussprache) hatten wir, alias Anna, Hannah, Natalia, Melanie, etc. viel Spass.

Da die Sonne am Sonntagmorgen nicht durch die Wolken drücken mochte, machten wir uns nach dem Frühstück im Hotel auf die Rückreise. Damit wir aber nicht zu früh nach Hause kommen würden, legten wir einen mehr oder weniger ausgiebigen und erfolgreichen Zwischenstopp im Alpengasthof in Landquart ein und „frästen“ dann zufrieden nach Hause.

Einen speziellen Dank unseren Fahrerinnen und den Organisatorinnen Corinne und Manuela!

Selina Stüssi



# Männerriege

## Ski- und Schneeplausch Weekend 2015

Bei mässigem Wetter und leider schlechten Sichtverhältnissen hat am Wochenende vom 28. Feb./1. März das Ski- und Schneeplausch Weekend der MRD in Pizol und Filzbach mit Übernachtung im Oberheimet stattgefunden.

Am Samstagmorgen ging es um 9 Uhr los. Das Wetter bei der Pizol Talstation war schlecht, aber es bestand Hoffnung, dass oben die Verhältnisse besser sein würden. Leider wurden diese Hoffnungen von den dichten Wolken erdrückt. Auch die mitgereiste Wetterhexe Sylvia konnte dem nicht entgegen wirken. Sie zog lediglich die verwunderten Blicke der anderen Skiläufer auf sich.

Die erste Abfahrt wurde zu einem Blinden-Parcours: Von Pfosten zu Pfosten rutschten wir die Piste hinunter. Sofort war klar, dass dies so nicht gehen würde. Die überschaubare Gruppe Skifahrer verdrückte sich also nach diesem Abfahrtsversuch ins Restaurant, um abzuwarten wie sich das Wetter entwickeln würde.



Nach dieser unfreiwilligen Pause, wagten wir einen weiteren Versuch. Die Sichtverhältnisse waren tatsächlich besser geworden und auf dem Gipfel zeigte sich auch ansatzweise die Sonne. Wir nutzten also die Gunst der Stunde, um einige Abfahrten zu machen. Leider gelang der Sonne der Durchbruch nicht und die Sicht blieb diffus. Dies veranlasste uns die Mittagspause nicht unnötig hinaus zu zögern.

Am Nachmittag war im oberen Teil des Skigebietes leider keine Besserung eingetreten, so dass wir nach einer Abfahrt im unter Abschnitt die Talfahrt mit der Gondel antraten und uns an der Bar im Tal eine Happy-Hour gönnten.



Die restlichen Männerriegler trafen wir anschliessend in der Hütte im Oberheimet. Diese hatten den Tag mit ihrem individuellen Programm verbracht und waren am Nachmittag nach Filzbach gereist.

Der Hüttenwart und Spitzenkoch Fredi machte seinem Ruf wieder alle Ehre und verwöhnte die kleine Gruppe nach allen Regeln seiner Kunst. Gemeinsam liessen wir den Abend bei Spielen, Gesprächen und und und ... ausklingen.

Mit einem richtigen Frühstück, bestehend aus (fast) allem was das Herz begehrte, begann der Sonntagmorgen. Nach dem Aufräumen und dem Putzen ging es dann wieder in Richtung Dübendorf, da das Wetter leider keine Besserung gegenüber dem Vortag versprach.

Trotz den misslichen Wetterbedingungen durften wir ein schönes Wochenende im Schnee verbringen. Vielen Dank an die Hüttencrew, unter der Leitung von Fredi, für die Bewirtung.

Patrick Schärli

# Männerriege

## Volleyballnacht in Richterswil

Nach dem wir im letzten Jahr passen mussten, nahm die Männerriege wieder einmal an einem Volleyball-Nachttournament teil. Umso mehr freute es uns alle, dass dies aus den eigenen Reihen geschehen konnte. Es ist auch ein absolutes Vergnügen, wenn man zu einem Turnier nicht diverse Formulare ausfüllen muss, sondern hoch offiziell eingeladen wird. Genau dies geschah anlässlich des 22. Nachttournaments in Richterswil. Das schöne daran ist auch der Umstand, dass Vereine aus der Grossregion geladen werden und sich mittlerweile die Spieler auf ein Wiedersehen freuen.

Nach einem krankheitsbedingtem Ausfall, konnten die acht Spieler zusammen den Abend in Angriff nehmen. Zeitig auf dem Platz, wärmten wir uns genügend auf und erhaschten erste Blicke auf die Gegner.

Das erste Spiel hatte so seine Tücken. Okay, eigentlich nicht das Spiel, sondern vielmehr wir. Das Abstimmen auf die verschiedenen Positionen brauchte doch mehr Zeit, als wir gedacht hatten. Wechsel wurden darum auch vornehmlich nur in den Satzpausen vorgenommen. Zwischen den verschiedenen Spielen musste immer einer der nichtspielenden Vereine den Schiedsrichter stellen. So wird ein Abend für einzelne Teilnehmer schnell intensiver, als man sich das ursprünglich gedacht hatte. Ein Dank an diese Helfer!

Gegen den Zweiten Gegner konnten wir uns von Anfang an besser einstellen und behaupten. Die Zuspiele kamen präziser und auch aus den hinteren Reihen konnte gepunktet werden. Selbiges gelang uns auch im dritten Match und wir waren mit uns recht zufrieden. In der Folge hatten wir es dann aber mit den beiden Turniersiegern des Abends zu tun. Wir konnten diesen nichts mehr entgegen bringen und mussten diese Punkte abgeben.

Am Schluss konnten wir das Nachttournament auf dem 9. Rang abschliessen. Es war ein schöner Abend mit Freunden. In einer lockeren Umgebung mit spielbegeisterten Sportlern. Einen herzlichen Dank an alle Mitspieler und an unsere Fans!

Urs Blum

## Helfereinsatz der Männerriege am GP Dübendorf

Der GP von Dübendorf wurde dieses Jahr bereits zum 37. Mal ausgetragen. Im Rahmen des ZKB Züri-Lauf-Cup startete der Laufanlass bei der Kunsteisbahn „Im Chreis“ in Dübendorf.

Wie schon im letzten Jahr, standen auch bei der diesjährigen Ausgabe, bei wunderbarem Laufwetter, 27 Männerriegler im Einsatz und halfen mit, dass rund 1'200 Läuferinnen und Läufer einen tollen Anlass erleben durften.

Ab 09.00 Uhr wurden die Fähnchen für die Streckenführung gesteckt und von 11.00 Uhr bis zum Laufende (ca. 17.00 Uhr) haben unsere Männer die Strecke gesichert sowie Autos eingewiesen. Zum Abschluss wurde in geselliger Runde noch ein Bier getrunken.

Die Turner haben einen sehr guten Job gemacht und erhielten vom OK des Leichtathletik-Club Dübendorf ein dickes Lob und ein herzliches Dankeschön. Die Verpflichtung für 2016 ist uns sicher – merkt euch also den 9. April 2016 vor.

Vielen Dank auch an Werner Aebli der diesen Helfereinsatz für die MRD organisiert und koordiniert hat. Solche Einsätze sind für unseren Verein notwendig, bringen sie doch willkommenes Geld in die Kasse.

Patrick Schärli und Werner Aebli

# Frauenriege

## 65. Generalversammlung vom 27. Januar 2015

Um 19.35 Uhr konnte die Präsidentin Franziska Nater 58 Anwesende (Aktive, Ehren-, und Passivmitglieder, sowie Vertreter der Delegationen) zur 65. Generalversammlung der Frauenriege im Restaurant La Cantina im Schörlü begrüßen.

### Zahlreiche Neueintritte

Die Frauenriege konnte in diesem Vereinsjahr wieder elf neue Aktivmitglieder begrüßen. Den Austritt gaben zwei Aktiv- sowie drei Passivmitglieder. Die Frauenriege verzeichnet nun einen Bestand von 88 Mitgliedern. Nach der Bekanntgabe von zwei Übertritten von Aktivmitgliedern zu Passivmitgliedern und eines turnenden Ehrenmitgliedes zu nichtturnendem Ehrenmitglied wurde dieses Traktandum als erledigt erklärt.



### Jahresrechnung schliesst mit roter Null

Fränzi liess in ihrem ersten Jahresbericht das vergangene Turnerjahr noch einmal Revue passieren. Die Jahresrechnung schloss mit einem Verlust von CHF 110.10 ab und wurde abgenommen.

### Vorstand komplett

Margherita Nuzzo trat als Beisitzerin zurück. Diesen Posten konnten wir mit Nunzia Trittenbass neu besetzen. Als Präsidentin wurde Franziska Nater und als Kassierin Susanne Ehm wiedergewählt. Neu konnten wir auch seit langem wieder eine Vize-Präsidentin gewinnen. Dieses Amt übernimmt Claudia Walz. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig bestätigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsidentin:	Franziska Nater	Betreuung Homepage:	Sandra Wegmüller
Vize-Präsidentin:	Claudia Walz	Koord. Turnleitung:	Mary Wichser
Kassierin:	Susanne Ehm	Beisitzerin:	Véronique Lambert
Aktuarin:	Nunzia Curro	Beisitzerin:	Nunzia Trittenbass



Frauenriegen-Vorstand 2015

### **Neue Statuten einstimmig angenommen**

Die Frauenriege ist per Ende 2014 aus dem Turnverbund ausgetreten. Aus diesem Grunde mussten die Statuten angepasst werden. Ebenso wurde das Logo angepasst und aufgefrischt. Durch den Austritt hat sich bei den Mitgliederbeiträgen noch eine weitere Änderung ergeben. Ehrenmitglieder bezahlen neu keinen Mitgliederbeitrag mehr, Freimitglieder noch CHF 60.00. Die Aktiv- und Passivmitgliederbeiträge bleiben unverändert.

### **Verabschiedung von Margherita Nuzzo**

Margherita Nuzzo war 14 Jahre (1998 bis 2012) Vorturnerin und seit 2005 als Beisitzerin im Vorstand. Sie organisierte jährlich die Helfereinsätze für das „AquaFit“ sowie den Greifenseelauf und war auch an vielen anderen Einsätzen tätig. Einen herzlichen Dank an Margherita für ihre wertvoll geleistete Arbeit im Vorstand.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

- |          |  |
|----------|--|
| 25 Jahre | Kenner Sylvia (abwesend), Elmiger Esther |
| 30 Jahre | Nuzzo Margherita, Pfenninger Annamaria   |
| 35 Jahre | Kürzi Vreni, Jauch Rosmarie (abwesend)   |
| 50 Jahre | Lax Hanni, Faes Dora                     |
| 65 Jahre | Meyer Sophie (abwesend)                  |



Als fleissige Turnerinnen wurden Monica Nicoli, Wilma Lando und Nunzia Curro geehrt.

Nach diversen Danksagungen und den verschiedenen Grussworten sowie Glückwünschen der Delegationen, konnte die Präsidentin um 21.00 Uhr die Versammlung schliessen und zu einem feinen Nachessen einladen.

Nunzia Curro

# Turnveteranen

## 78. Generalversammlung vom 17. April 2015

Bereits mit der Einladung für die Generalversammlung 2015 informierte der neue Obmann Werner Schüpbach, dass die GV-Teilnehmer einige interessante und richtungweisende Themen zu behandeln haben. Darunter die neuen Statuten, die Auswertung der Mitglieder-Umfrage und die diversen Anlässe im Jahr 2015. Nach dem Motto: «Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen», wurde das offerierte Nachtessen für einmal erst im Anschluss an die GV eingenommen.

### **Mitgliederhöchststand seit über 30 Jahren**

Im Restaurant „La Cantina“ fanden sich 39 Veteraninnen und Veteranen ein. Die Versammlung wird traditionsgemäss mit dem „Turnerlied“ eröffnet. Die Abnahme des letzten Protokolls wird einstimmig abgenommen und mit Applaus verdankt. Im Jahr 2014 konnten acht neue Mitglieder aufgenommen werden. Leider gab es aber auch über einen Austritt zu berichten. Somit ergibt sich ein neuer Bestand von 64 Mitgliedern und dies bedeutet einen Höchststand seit über 30 Jahren! Der Obmann ruft die Anwesenden auf, bei der Mitgliederwerbung weiter aktiv mitzumachen.

In seinem Jahresbericht 2014 blickte Werner auf ein reich befruchtetes Amtsjahr zurück. Hervorgehoben wurden die Kant. Veteranentagung in Ossingen, der Sommeranlass im Oberheimet in Filzbach, die Teilnahme als Götti an der Standartenweihe der Veteranen Dietlikon. Hinzu kamen diverse administrative Arbeiten wie Mitglieder-Umfrage, erstellen einer Mitgliederdatei, erarbeiten neuer Statuten und vieles mehr. Die Versammlung verdankte den ausführlichen Bericht mit grossem Beifall. Danach präsentierte der Obmann das Jahresprogramm 2015 und wünschte sich bei den kommenden Anlässen eine höhere Beteiligung, als in den vergangenen Jahren.

### **Erste Statuten für Turnveteranen**

Die „Turnveteranen Dübendorf“ hatten seit der Gründung vor rund 77 Jahren (das exakte Gründungsjahr ist nicht bekannt) noch keine Statuten. Dieser Mangel wurde erkannt und die Obmannschaft bildete, ergänzt mit Thomas Trüb, eine kleine Statutenkommission. In zwei Sitzungen und vielen zusätzlichen Arbeitsstunden konnten die Statuten, ein Organigramm und die Vorstandspflichtenhefte behandelt und erstellt werden. Der Obmann informiert eingangs der Präsentation der ersten Statuten die Gründe, warum ein Verein Statuten haben sollte. Unter anderem verlangt das Gesetz (ZGB) in Art. 60, dass ein Verein seine Persönlichkeit erst mit der Erstellung von eigenen Statuten erlangt. Mit den Statuten sind nun auch die Rechte und Pflichten der Mitglieder festgehalten und die Haftung des Vereins gegenüber Dritten geregelt.

In den Statuten sind auch die Chargen zeitgemäss bezeichnet (Präsident statt Obmann, Aktuar statt Schreiber, Vorstand statt Obmannschaft usw.). Das Deckblatt der Statuten ziert zudem auch das neue Vereinslogo. Anträge, für Anpassungen oder Ergänzungen zu den Statuten, waren keine eingegangen. Hingegen gab es aus der Versammlung zwei Wortmeldungen. Zum einen betraf dies den Wahlturnus des Vorstandes (alle zwei Jahre statt jährlich) sowie die schriftliche Entschuldigung bei Abwesenheit an der Generalversammlung. Nach kurzen Erläuterungen von der Seite der Statutenkommission, stimmte die Versammlung den Statuten einstimmig zu und verdankte die Arbeit der Statutenkommission mit grossem Applaus.

### **Negative Jahresrechnung 2014**

Der Kassier Peter Kuoni, präsentiert die Jahresrechnung 2014, welche mit einem Fehlbetrag von CHF 846.- negativ ausfällt. Er erläutert, wo die einzelnen Ausgaben höher ausfielen als in den Vorjahren. Dem Antrag von Revisor Theodor Steiger auf Erteilung der Décharge wird stattgegeben und dem Kassier für die geleistete Arbeit mit Applaus verdankt.

Für das Jahr 2015 budgetiert der Kassier infolge höherem Mitgliederbestand leicht erhöhte Beiträge und für die Aufwendungen für die Jubilare und der Verwaltungskosten, u.a. Druck der Statuten, nochmals mit einem geringen Verlust. Die Versammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

## Vorstandes und Chargierte wiedergewählt

Der Vorstand wurde mit Applaus für ein weiteres Amtsjahr wiedergewählt. Bei den Chargierten gibt es aufgrund der Statuten eine Änderung was die Revisoren betrifft. Zusätzlich zu Theodor Steiger lässt sich neu auch Franz Moser wählen. Auch René Engesser wird als Standartenträger einstimmig wiedergewählt.

## Ehrungen und Verschiedenes

Der Präsident ehrt den ältesten Veteran, Oswald Schelling 95-jährig (abwesend), mit einem Blumenstrauss. Thomas Trüb dankt er für seine wertvolle Mitarbeit in der Statutenkommission und den Chargierten, René Engesser (Standartenträger) und Theodor Steiger (Revisor) für ihre unermüdlichen Einsätze unter Abgabe einer Flasche Wein. Ebenfalls den besten Dank spricht der Präsident für ihre langjährige und wertvolle Arbeit dem Aktuar und dem Kassier aus und übergibt ihnen als Wertschätzung ebenfalls je eine Flasche Wein. Der Aktuar und der Kassier danken gemeinsam dem Präsidenten für seinen Einsatz, für die angenehme und zielführende Zusammenarbeit, sowie für seine Bereitschaft, die verschiedenen Projekte mit Erfolg über die Bühne gebracht zu haben. Für seine Frau übergeben sie ihm einen Blumenstrauss und für ihn ebenfalls eine Flasche Wein.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung mit dem Hinweis, dass die GV 2016 am Freitag, 26. Februar an der gleichen Adresse stattfinden wird und wünscht allen den Anwesenden alles Gute, Gesundheit und hofft, dass die geplanten Anlässe mit höheren Beteiligungen berücksichtigt werden.

Hans-Jakob Sturzenegger



Der wiedergewählte Turnveteranen-Vorstand (v.l.n.r.):  
Peter Kuoni (Kassier), Werner Schüpbach (Präsident) und Hans-Jakob Sturzenegger (Aktuar)

# Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

11.09	Speich Assunta	95 Jahre	08.07	Elmiger Esther	70 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	90 Jahre	03.09	Bock-Gros Jeannine	70 Jahre
28.07	Locher Arthur	87 Jahre	22.07	Huser Patriska	65 Jahre
04.08	Vifian Căcilia	86 Jahre	21.08	Wüthrich Elisabeth	65 Jahre
13.09	Fischer Klärlä	84 Jahre	13.07	Mosimann André	60 Jahre
26.07	Lenherr Max	83 Jahre	17.08	Graf Uschi	60 Jahre
28.08	Egger Inge	83 Jahre	24.08	Stock Christian	60 Jahre



Am 27. April 2015 erblickte Noa Johanna, Tochter von Tanja und Andreas Zufelde, das Licht der Welt.



Olivia Albin und Marc Geiser haben am 20. Februar 2015 in Dübendorf geheiratet.

Der Gesamtturnverein gratuliert den Jung-Eltern und den Frischvermählten herzlichst und wünscht ihnen alles Liebe und Gute für die gemeinsame Zukunft.

## Termine

11.06.15	MR	Minigolfturnier
27./28.06.15	TV	Turnfest, Weiningen (Einzel/Spiele)
28.06.15	VET	Kant. Veteranentagung, Weiningen
Juli 15	Jugi / Mädchenriege	Sommerolympiade
04.07.15	TV / MR	Papiersammeln, links der Glatt
04./05.07.15	TV / DR / MR	Turnfest, Weiningen (Vereinsturnen)
07.07.15	FR	Grillplausch
08.07.15	DR / TV / Volley	Grillplausch
10.07.15	MR	Grillhöck mit Partnerin, Fällanden
10.07.15	TV	Minigolfturnier
12.-19.07.15	DR / MR	15. World Gymnaestrada, Helsinki
17./18.07.15	VET	Ausflug ins Oberheimet, Filzbach
09.08.15	TV	Sportstafette Arosa
29.08.15	Mädchenriege	Ausflug
29./30.08.15	MR	Turnfahrt
September 15	Jugi	Jugendspieltag
05./06.09.15	DR	Turnfahrt
12./13.09.15	MR	Bergtour
September 15	TV	Turnfahrt
19.09.15	FR / MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz)

**Schau nach im Internet:**

**[www.tv-duebendorf.ch](http://www.tv-duebendorf.ch)**

Sommerferien

Mo 13. Juli bis Fr 14. August 2015  
verschiedene Ferienprogramme der Riegen

**Redaktionsschluss**

**“Dübendorfer Turner“ 3 / 15 31. Juli 2015**

**Leserbeiträge senden an:**

**Sandra Wegmüller, Chriesmattweg 6, 8600 Dübendorf**  
oder  
**E-Mail: [sandra@wegmueller.biz](mailto:sandra@wegmueller.biz)**